

Stenographisches Protokoll

über die

3. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 12. September 1892.

Inhalt:

Petitionen.

Auflage.

Zuweisung des Dringlichkeitsantrages des Landes-Ausschusses, betreffend die Zustimmung des Landtages zur gerichtlichen Verfolgung des Landtagsabgeordneten Josef Nochlizer, an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses und zwar:

1. des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf einiger Grundparzellen in der Catastralgemeinde Oberreith des Gerichtsbezirkes St. Gallen. (Beilage Nr. 8.)

2. des Berichtes des Landes-Ausschusses betreffend die Systemisirung des Personales der Direction des landschaftlichen allgemeinen Kranken-, Gebär- und Findelhauses in Graz. (Beilage Nr. 9.)

an den Finanz-Ausschuß.

Antrag des Abg. Grafen Stürgkh und Genossen, betreffend die Erwirkung der strengen Auslegung der für die Einfuhr italienischer Weine nach Oesterreich erlassenen gesetzlichen Bestimmungen. Constituirung des Ausschusses für Eisenbahn-Angelegenheiten.

Beginn der Sitzung: 11 Uhr 20 Minuten Vormittags.

Vorsitzender: Se. Excellenz Landeshauptmann Gundaker Graf Wurmbbrand-Stuppach.

Schriftführer: Abg. Josef Probojscht und Dr. Theodor Starkel.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Freiherr von Kübeck und Statthaltereiconcipist Dr. Ferdinand Graf Stürgkh.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben; ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

An Petitionen sind eingelaufen:

Schriftführer **Probojscht** (liest):

„Petition Nr. 6 der Gemeinde St. Kathrein am Offenegg, Bezirk Weiz, um eine Subvention für Herstellung ihrer durch Hochwasser zerstörten Gemeindefstraßen. (Ueberreicht durch den Abg. Probojscht.)“

„Petition Nr. 7 des Ad. Baumgartner, steierm. Landes-Ackerbauschul-Directors in Pension, um eine Entschädigung. (Ueberreicht durch den Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 8 des Anton Wolf und Carl Fink, beide Schuldiener der Landes-Oberrealschule in Graz, und Jacob Anderl, Amtsdieners des Landesarchivs in Graz, um Einrechnung ihres Theuerungsbeitrages in die Löhnung gleich den Amtsdienern im Landhause. (Ueberreicht durch den Abg. Nochlizer.)“

„Petition Nr. 9 des Vereines für Kindergärten in Graz, um eine Subvention für das Solarjahr 1892. (Ueberreicht durch den Abg. Freih. v. Moscon.)“

„Petition Nr. 10 des katholischen Schulvereines für Oesterreich in Wien um eine Subvention für das katholische Lehrerseminar in Wien. (Ueberreicht durch den Abg. Freih. v. Moscon.)“

„Petition Nr. 11 der Volksschullehrer von Radkersburg-Stadt und Umgebung und St. Peter bei Radkersburg um Wiedereinreihung in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch den Abg. Grafen Stürgkh.)“

„Petition Nr. 15 der Anna Schaeffler, Gattin des verstorbenen provisorischen Oberlehrers Michael Schaeffler in St. Johann am Tauern, um Zuerkennung eines Conductsbeitrages. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Bayer.)“

„Petition Nr. 16 der Gemeinde Hardeck um Veranlassung der Drauregulirung. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Furtela.)“

„Petition Nr. 17 des Anton Lappi, Oberlehrers in Pension in Obervogau, um Erhöhung seines Ruhegenusses um ein Achtel. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Bayer.)“

Landeshauptmann: Diese Petitionen werde ich dem Finanz-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Schriftführer **Proboscht** (liest):

„Petition Nr. 12 des Josef Schuller, Schuldieners an der Landes-Bürgerschule in Hartberg, um Anrechnung der provisorischen und im k. k. Militärverbände zugebrachten Dienstzeit für die Pensionsbemessung. (Ueberreicht durch den Abg. Hagenhofer.)“

„Petition Nr. 13 des Josef Schuller, Schuldieners an der Landes-Bürgerschule in Hartberg, um Versetzung auf einen weniger anstrengenden Dienstesposten oder in Ruhestand. (Ueberreicht durch den Abg. Hagenhofer.)“

„Petition Nr. 14 des Franz Kosker, pensionirten Oberlehrers von Lembach in Zahring, um volle Anrechnung seiner Dienstzeit in die Pension und um Bewilligung seines vollen letztbezogenen Gehaltes als Ruhegenuß. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Bayer.)“

Landeshauptmann: Diese Petitionen werde ich dem Unterrichts-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Schriftführer **Proboscht** (liest):

„Petition Nr. 18 der Marie Weixler, Oberlehrerswitwe in Graz, um eine Unterstützung zur leichteren Bestreitung ihrer Lebensbedürfnisse. (Ueberreicht durch den Abg. Dr. Schmiderer.)“

Landeshauptmann: Diese Petition werde ich dem Petitions-Ausschusse zuweisen. (Zustimmung.)

Aufgelegt wurde heute:

Das stenographische Protokoll über die 1. Sitzung des steierm. Landtages am 9. September 1892;

Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Friedberg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr von 10—50 fl. für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband. (Beilage Nr. 11.)

Es ist dem Präsidium des steiermärkischen Landtages eine Zuschrift des k. k. Landes- als Untersuchungsgerichtes Graz zugekommen, worin um die Zustimmung des Landtages zur gerichtlichen Verfolgung des Herrn Abg. Josef Nochlizer, wie im vorigen Jahre, ersucht und der Wunsch ausgesprochen wird, diese Angelegenheit als dringlich zu behandeln.

Landes-Ausschußbeisitzer Dr. **Wannisch:** Nachdem dieser Gegenstand insoferne sehr dringlich ist, als

es sich um die Frage handeln wird, ob dieser Strafrechtsfall in der gegenwärtigen oder späteren Session zur Erledigung kommen wird und nachdem dieser Gegenstand schon in der letzten Session den Landtag beschäftigt hat, so erlaube ich mir den Antrag zu stellen, diese Eingabe als dringlich in Behandlung zu ziehen und hinsichtlich der formellen Behandlung diese Eingabe dem Gemeinde-Ausschusse mit der Ermächtigung zur mündlichen Berichterstattung zuzuweisen.

(Die Dringlichkeit und Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeindeangelegenheiten zur mündlichen Berichterstattung wird beschlossen.)

Landeshauptmann: Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend den Verkauf einiger Grundparcellen in der Catastralgemeinde Oberreith des Gerichtsbezirkes St. Gallen.

(Beilage Nr. 8.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Systemisirung des Personales der Direction des landschaftlichen allgemeinen Kranken-, Gebär- und Findelhauses in Graz.

(Beilage Nr. 9.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Graf **Attems:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Die Tagesordnung ist erschöpft.

Es ist mir ein Antrag übergeben worden, den ich zu verlesen bitte.

Schriftführer **Proboscht** (liest):

„Antrag der Abgeordneten Graf Stürgkh und Genossen.

Höher Landtag!

Im Sommer laufenden Jahres ist, wie vorauszusehen war, im Sinne der Bestimmungen des Punktes 5 des Schlußprotokolles III zum Tarif B des Handels- und Schifffahrts-Vertrages mit dem Königreich Italien vom 6. December 1891, R.-G.-Bl. Nr. 17 ex 1892, durch die dortseits ergriffene Initiative die Herabsetzung des Weinzolles zwischen beiden vertragschließenden Theilen auf 3 fl. 20 kr., beziehungsweise 5 Fr. 77 Cent. per 100 Kilogramm in Wirksamkeit getreten.

Die Schädigung, von welcher die heimische Weinproduction durch diese Thatsache in Folge erleichterter ausländischer Concurrenz bedroht erscheint, erhellt schon dormalen aus dem Umstande, daß alsbald nach Inkrafttreten der gedachten Zollermäßigung bedeutende Quantitäten italienischer Weine zum Zwecke des Importes an unsere südlichen Grenzen geschafft wurden.

Sicherem Vernehmen nach hat aber die königl. italienische Regierung seither für ihren Import an Wein nach Oesterreich-Ungarn weitere, in dem obcitirten Handelsvertrage nicht gewährleistete Zugeständnisse angesprochen, so insbesondere rücksichtlich des Transportes, indem sie angeblich bei Verfrachtung von Weinen in sogenannten Kesselwagen die gleichen Begünstigungen zuerkennen zu wissen wünscht, welche vertragsmäßig ausdrücklich nur für Weine in Fässern eingeräumt worden sind.

In Erwägung, daß jede über den Wortlaut des mehrgedachten Vertrages hinausgehende weitere Erleichterung des Importes aus Italien die vorerwähnten Gefahren für den inländischen Weinbau erheblich steigern und insbesondere auf die schon durch verschiedene verheerende Nebenschädlinge, wie die Phylloxera vastatrix und die Peronospora viticola arg bedrängte Production Steiermarks eine stets empfindlicher fühlbar werdende Rückwirkung äußern müßte, stellen die Gefertigten den Antrag:

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Der Landes-Ausschuß wird beauftragt, die h. Regierung auf Grund des § 19 der Landes-Ordnung mit thunlichster Beschleunigung dringendst zu ersuchen, von der strengen Auslegung der Bestimmungen des Punktes 5 des obcitirten Schlußprotokolles in keinem Falle abzuweichen, beziehungsweise die zur Durchführung obiger Vertragsbestimmungen erlassene Ministerial-Verordnung vom 10. August 1892, R.-G.-Bl. Nr. 125, im vollen Umfange aufrecht zu erhalten.

In formeller Beziehung beantragen die Gefertigten den vorstehenden Antrag einem neu zu wählenden neungliedrigen Weincultur-Ausschusse zur Vorberathung zuzuweisen.

Graz, 11. August 1892.

Stürgkh.

Morre.	Josef Schirmaul.
E. Attems.	Josef Probošcht.
Dr. Schmiderer.	Moscon.
Dr. Necker mann.	Kottulinsky.
Heilsberg.	Dr. Wannisch.
Serman.	Dr. Reicher.
Dr. J. Cv. Lipold.	R. Mayr.
Kaltenegger.	Dr. Leopold Link.
Gregor Stadlober.	Dr. Josef Serneč.
Josef Kurz.	Dr. F. Radey.
Franz Regele.	Dr. Starkel."

Landeshauptmann: Der Antrag ist genügend unterstützt und werde ich denselben der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung unterziehen und in der nächsten Sitzung dem Antragsteller das Wort zur Begründung ertheilen.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Freitag den 16. September 1892, um 10 Uhr Vormittag, und als

Tagesordnung:

1. Begründung des Antrages des Abg. Grafen Stürgkh und Genossen, betreffend die Erwirkung der strengen Auslegung der für die Einfuhr italienischer Weine nach Oesterreich erlassenen gesetzlichen Bestimmungen.

2. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Stadtgemeinde Friedberg um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gebühr von 10 bis 50 fl. für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband. (Beilage Nr. 11.)

Ich habe mitzutheilen, daß die Comité-Localitäten wie im Vorjahre folgendermaßen eingetheilt sind:

Der Finanz-Ausschuß hat sein eigenes Locale neben der Landstube.

Der Unterrichts-Ausschuß hält seine Sitzungen im Hauptgebäude im zweiten Stocke neben dem Bureau des Herrn Landes-Ausschußbeisitzers Dr. M. v. Schreiner.

Der Petitions-Ausschuß hat sein Sitzungslocale im Neugebäude, Schmiedgassenttract, 1. Stock.

Der Landescultur-Ausschuß hält seine Sitzungen im Hauptgebäude im zweiten Stocke links gegen den Landhaushof, neben dem Bureau des Herrn Landes-Ausschußbeisitzers Grafen Attems.

Der Gemeinde-Ausschuß hat sein Sitzungs-locale im Nebengebäude, Schmiedgassenttract, im 1. Stock.

Der Eisenbahn-Ausschuß hält seine Sitzungen im Vorzimmer des Sitzungsjaales des Landes-Ausschusses.

Ich habe zu verkünden, daß der Petitions-Ausschuß heute sogleich nach der Landtags-Sitzung eine Sitzung in seinem Locale abhält.

Der Eisenbahn-Ausschuß hat sich constituirt und zum Obmann den Herrn Abgeordneten Dr. Heilberg, zum Obmann-Stellvertreter den Herrn Abgeordneten Vogel und zu Schriftführern die Herren Abgeordneten Mahr und Koller gewählt.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 35 Minuten.)

